

# **Qualitätsbericht**

**für das hkk-Behandlungsprogramm**

**COPD**

**vom 01.01.2022 bis 31.12.2022**

## **Vorwort**

Patienten\* können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Dies gilt besonders bei der Behandlung von Menschen mit akuten Erkrankungen.

Anders sieht es häufig bei Menschen mit chronischen Krankheiten aus. Sie werden vielfach nicht so betreut, wie es die medizinischen Möglichkeiten erlauben. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass für diese Patienten zu wenig getan wird. Im Gegenteil: Oft führt eine mangelnde Koordination zu überflüssigen Untersuchungen und sich widersprechenden Behandlungen. Dies geht zu Lasten der Patienten.

Um dies zu ändern, wurden für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme, sogenannte Disease-Management-Programme (DMP), entwickelt. Diese sichern Patienten eine auf ihre Erkrankung abgestimmte und optimal koordinierte Behandlung nach dem neusten Stand der Wissenschaft. Grundlage allen medizinischen Handelns des hkk-Behandlungsprogramms sind von Fachleuten erarbeitete medizinische Leitlinien.

Sie sollen belastbar bleiben, die Anforderungen des Alltags bewältigen können und möglichst wenig durch Ihre COPD beeinträchtigt sein. Akute schwere Anfälle von Luftnot, Infektionen der Atemwege, das Auftreten von Begleit- und Folgeerkrankungen sowie ein schnelles Voranschreiten der Erkrankung sollen vermieden oder verringert werden. Das Behandlungsprogramm COPD strebt an, eine bestmögliche Lungenfunktion zu erreichen und gleichzeitig unerwünschte Wirkungen der Therapie zu minimieren.

Wesentliche Elemente des hkk-Behandlungsprogramms sind, die Behandlungserfolge zu sichern und die Qualität der Betreuung zu prüfen. Aus diesem Grund erfasst der Arzt bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Daten, anhand derer er den Verlauf und die Ergebnisse der Behandlung beurteilt. Eine genaue Dokumentation ermöglicht es, dass die Patienten optimal durch das Programm betreut werden.

Die Krankenkassen sind verpflichtet, die regelmäßige Teilnahme an dem Behandlungsprogramm anhand der Dokumentationen zu prüfen und erstellen für die Programme zudem für jedes volle Kalenderjahr Qualitätsberichte. Denn Transparenz ist eine wichtige Voraussetzung für Qualität.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie hatte der G-BA mit seinen Beschlüssen die DMP-Anforderungsrichtlinie dahingehend angepasst, dass quartalsbezogene Dokumentationen und Schulungen bis zur Aufhebung der Feststellung einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite gemäß § 5 Absatz 1 des Infektionsschutzgesetzes durch den Deutschen Bundestag nicht erforderlich sind.

Der Bundestag hatte am 25.08.2021 den Status einer epidemischen Lage nationaler Tragweite letztmalig um weitere 3 Monate verlängert, so dass es am 25.11.2021 zur Aufhebung der Feststellung einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite kam. Damit trat zum 01.01.2022 die vorgeschriebene Dokumentationspflicht und die daraus resultierende Rechtsfolge einer Beendigung der DMP-Teilnahme in den Fällen fehlender, unvollständiger oder nicht fristgerechter übermittelter Dokumentationen wieder in Kraft.

## **Ihre hkk**

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die Personenbezeichnungen sollen jedoch alle Geschlechter gleichermaßen ansprechen.

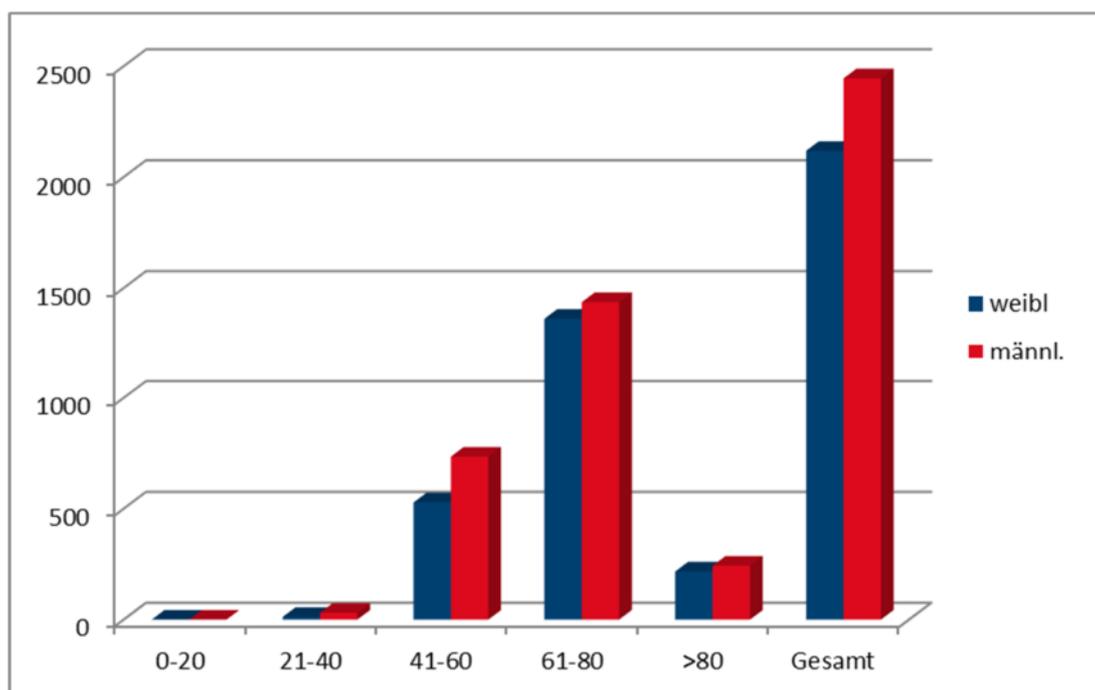
**Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 SGB V auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022**

Strukturdaten

Die hkk bietet ihren Versicherten das hkk Behandlungsprogramm COPD in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe an.

Zum Stichtag 31.12.2022 nahmen insgesamt 4.563 Versicherte an dem Behandlungsprogramm COPD teil. Die Aufteilung der Teilnehmer nach deren Altersstruktur können Sie nachfolgend entnehmen.

**Altersstruktur der am Behandlungsprogramm teilnehmenden Versicherten**



Die Teilnehmer verteilen sich wie folgt auf die jeweiligen Vertragsregionen:

Vertragsregion	Anzahl der Teilnehmer zum Stichtag 31.12.2022
Baden-Württemberg	81
Bayern	107
Berlin	129
Brandenburg	109
Bremen	1.176
Hamburg	46
Hessen	86
Mecklenburg-Vorpommern	45
Niedersachsen	2.263
Nordrhein	169
Rheinland-Pfalz	79
Saarland	15
Sachsen	24
Sachsen-Anhalt	14
Schleswig-Holstein	67
Thüringen	27
Westfalen-Lippe	123

Im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 beendeten insgesamt 1.093 Versicherte die Teilnahme am hkk Behandlungsprogramm COPD.

Vertragsregionen	Ausschluss wegen 2 fehlender Dokumentationen	Ausschluss wegen 2 nicht wahrgenommener Schulungen	Ende Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	Beendigung der Teilnahme durch Tod	Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten
Baden-Württemberg	11	0	0	3	2
Bayern	18	0	6	2	1
Berlin	20	0	2	0	1
Brandenburg	21	0	1	0	0
Bremen	203	0	4	74	23
Hamburg	20	0	1	2	1
Hessen	12	0	1	3	1
Mecklenburg-Vorpommern	7	0	0	0	0
Niedersachsen	388	0	24	86	20
Nordrhein	39	0	3	1	6
Rheinland-Pfalz	20	0	1	2	4
Saarland	2	0	2	0	0
Sachsen	3	0	0	1	0
Sachsen-Anhalt	3	0	0	1	0
Schleswig-Holstein	10	0	0	3	3
Thüringen	3	0	0	0	0
Westfalen-Lippe	22	0	4	1	0

## Qualitätssichernde Maßnahmen

### **1. Anforderungen an die Behandlung nach evidenz-basierten Leitlinien**

#### ***Ziel: Reduktion von Exazerbationen***

##### Auslösealgorithmus:

Wenn in der Verlaufsdokumentation im Feld „Häufigkeit von Exazerbationen seit der letzten Dokumentation“ größer 1 dokumentiert ist.

##### Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Information des Versicherten über COPD mit einer Versichertenbroschüre, maximal einmal pro Jahr.

##### **hkk-Ergebnis:**

In der Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 wurden insgesamt 46 entsprechende Versicherteninformationen verschickt.

Vertragsregion	Anzahl versandt Versicherten-Informationen
Baden-Württemberg	1
Bayern	1
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	13
Hamburg	0
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	25
Nordrhein	4
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1

**Ziel: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen**

**Auslösealgorithmus:**

Wenn in der Verlaufsdokumentation im Feld „stationäre notfallmäßige Behandlung wegen COPD seit der letzten Dokumentation“ größer null dokumentiert ist.

**Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:**

Information des Versicherten über COPD mit einer Versichertenbroschüre, maximal jedoch einmal pro Jahr.

**hkk-Ergebnis:**

In der Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 wurden insgesamt 61 entsprechende Versicherteninformationen verschickt.

Vertragsregion	Anzahl versandt Versicherten-Informationen
Baden-Württemberg	0
Bayern	1
Berlin	3
Brandenburg	0
Bremen	19
Hamburg	2
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	28
Nordrhein	2
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	0
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1

## 2. Aktive Teilnahme der Versicherten

### **Ziel: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten**

#### Auslösealgorithmus:

Wenn keine gültige Verlaufsdokumentation innerhalb der vorgesehenen Frist vorliegt.

#### Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Reminder an Versicherten sowie Informationen über DMP und die Bedeutung der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Arztbesuche.

#### Qualitätssicherungs-Indikatoren:

Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Verlaufsdokumentationen (entsprechend dem dokumentierten Dokumentationszeitraum) an alle eingeschriebenen Versicherten sollte im Mittel über die gesamte Programmlaufzeit bei 90 % liegen.

#### **Hkk-Ergebnis:**

In der Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 wurden insgesamt 2.015 Versicherte remindet.

Vertragsregion	Anzahl versandt Versicherten- Informationen
Baden-Württemberg	31
Bayern	38
Berlin	47
Brandenburg	38
Bremen	541
Hamburg	30
Hessen	24
Mecklenburg-Vorpommern	18
Niedersachsen	997
Nordrhein	80
Rheinland-Pfalz	45
Saarland	7
Sachsen	8
Sachsen-Anhalt	5
Schleswig-Holstein	33
Thüringen	8
Westfalen-Lippe	65

Qualitätssicherungs-Indikator:

Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Verlaufsdokumentationen (entsprechend dem dokumentierten Dokumentationszeitraum) an alle eingeschriebenen Versicherten sollte im Mittel über die gesamte Programmlaufzeit bei 90 % liegen.

**Hkk-Ergebnis:**

In der Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 lag der Gesamtanteil der Versicherten mit regelmäßigen Verlaufsdokumentationen bei 80,03%.

Vertragsregionen	Erwartete Dokumentationen	Eingegangene Dokumentationen	Prozentualer Anteil
Baden-Württemberg	315	258	81,90
Bayern	415	339	81,69
Berlin	477	390	81,76
Brandenburg	409	338	82,64
Bremen	4.916	3.972	80,80
Hamburg	185	124	67,03
Hessen	339	287	84,66
Mecklenburg-Vorpommern	164	134	81,71
Niedersachsen	8.821	7.034	79,74
Nordrhein	728	582	79,95
Rheinland-Pfalz	323	234	72,45
Saarland	63	51	80,95
Sachsen	91	75	82,42
Sachsen-Anhalt	64	54	84,38
Schleswig-Holstein	253	195	77,08
Thüringen	98	86	87,76
Westfalen-Lippe	484	369	76,24

**Ziel: Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten**

Auslösealgorithmus:

Wenn in Feld „vom Patienten gewünschte Informationsangebote“ zum Tabakverzicht dokumentiert ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung

**Hkk-Ergebnis:**

In der Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 erhielten 224 Versicherte Informationen zum Tabakverzicht.

Vertragsregion	Anzahl versandt Versicherten-Informationen
Baden-Württemberg	2
Bayern	3
Berlin	12
Brandenburg	3
Bremen	21
Hamburg	1
Hessen	5
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	151
Nordrhein	9
Rheinland-Pfalz	7
Saarland	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	3
Thüringen	1
Westfalen-Lippe	5

**Ziel: Wahrnehmung empfohlener Schulungen**

Auslösealgorithmus:

Wenn im Feld „empfohlene Schulung wahrgenommen“ mit „nein“ oder zweimal mit „war aktuell nicht möglich“ dokumentiert ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Aufklärung bzw. Informationen über die Wichtigkeit von Schulungen; maximal einmal pro Jahr.

**Hkk-Ergebnis:**

In der Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 wurden insgesamt für 44 Versicherten die entsprechende Versicherteninformationen zugesandt.

Vertragsregion	Anzahl versandt Versicherten-Informationen
Baden-Württemberg	0
Bayern	3
Berlin	5
Brandenburg	0
Bremen	7
Hamburg	3
Hessen	1
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	16
Nordrhein	2
Rheinland-Pfalz	1
Saarland	0
Sachsen	3
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	1
Westfalen-Lippe	1